

**Informations- und Orientierungsforum:**

**„Besteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts  
auf dem neuesten Stand“**

(Schwerpunkte: Spenden- und Gemeinnützigkeitsrecht sowie Sponsoring)

Die **Übertragbarkeit des Gemeinnützigkeitsrechts** auf steuerpflichtige Betriebe gewerblicher Art öffentlicher Trägerkörperschaften wird allgemein anerkannt. Zu den steuerbegünstigten Einrichtungen zählen beispielsweise: Alten- und Pflegeheime, Kindergärten, Jugendheime, Büchereien, Museen, Theater, Volkshochschulen, Krankenhäuser, Tierparks. Deren Vorteilhaftigkeit oder aber Behinderung müssen bei Einrichtungen des öffentlichen Rechts richtig eingeschätzt werden.

Mit dem Thema „**Spendenrecht**“ wird die öffentliche Hand regelmäßig konfrontiert. Außerhalb der unkomplizierten Abwicklung der reinen Geldspenden ergeben sich immer wieder Abgrenzungs- und Bewertungsschwierigkeiten, die sachgerecht bearbeitet werden müssen, um mögliche Haftungsrisiken zu verhindern.

Das **Sponsoring** hat sich als attraktives Finanzierungsinstrument auch im öffentlich-rechtlichen Tätigkeitsbereich fest etabliert. Insbesondere der Kunst-, Kultur-, Bildungsbereich profitiert nachhaltig davon. Allerdings bereitet der umsatzsteuerliche Umgang damit im öffentlich-rechtlichen Tätigkeitsbereich immer wieder erhebliche Probleme. Die Verunsicherung resultiert im Wesentlichen auch daraus, dass die ertrag- und umsatzsteuerlichen Abgrenzungen und Interpretationen der Rechtsprechung und Finanzverwaltung voneinander abweichen. Zu den Problemen trägt auch das übergeordnete EU-Recht bei.

Bezogen auf alle drei Themenbereiche wirkt sich die Anwendung der vielfältigen **Steuer-normen und Anweisungen** sowie die Beachtung der einschlägigen **Rechtsprechung** teilweise äußerst belastend auf die praktische Arbeit bei den öffentlich Bediensteten aus.

Zielsetzung: Innerhalb des angebotenen Fortbildungspakets werden Abgrenzungsfragen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen begünstigter öffentlicher Einrichtungen problematisiert und wesentliche verfahrens- und zuwendungsrechtliche Besonderheiten erörtert sowie die Rechtsfolgen in den einzelnen Steuergesetzen thematisiert. Durch nutzbringende Hinweise auf wichtige Entscheidungen aus der Rechtsprechung und Veröffentlichungen aus der Finanzverwaltung, verknüpft mit konstruktiven Handlungsempfehlungen, wird bei den Seminarteilnehmern die sachgerechte Erfassung und notwendige Entscheidungskompetenz wirksam gefördert.

► **Fachreferenten:**

- Dipl.Kfm.-Dipl. Bw. **Uwe Baldauf** (Berlin) -Fachberater öffentlicher Einrichtungen–
- Steuerberater **Horst Eversberg** (Düsseldorf) -ehemals Ministerialrat im FinMin NRW-

**Fortbildungsmodul A**

am 20. Februar 2012 in der Zeit vom 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr

**„Steuerliche Behandlung des Sponsorings im öffentlich-rechtlichen Tätigkeitsbereich“**

(Abgrenzungen – Handlungsempfehlungen - Fallgestaltungen)

1. Ausgangssituation (Begriffsbestimmung – Funktion – Abgrenzung)
2. Tätigkeitsbereiche gemeinnütziger Betriebe gewerblicher Art
3. Ertragsteuerliche Feststellungen
  - 3.1 Leitlinien des „Sponsoringerrlasses“
  - 3.2 Steuerlich schädliches/unschädliches Sponsoring und Grenzbereiche
  - 3.3 Besonderheiten beim Schul sponsoring
  - 3.4 Spezifische Abgrenzungsprobleme aus der Praxis
  - 3.5 Aufteilung von Sponsoringleistungen und Gewinnermittlung
4. Umsatzsteuerliche Behandlung
  - 4.1 Steuersystematische Abgrenzung
  - 4.2 Geldzahlungen sowie Sach- und Dienstleistungen des Sponsors
    - für bestimmte Duldungsleistungen des Gesponserten (passives Sponsoring)
    - für typische Werbeaktivitäten des Gesponserten (aktives Sponsoring)
  - 4.3 Diskrepanz zwischen der Rechtsprechung und Finanzverwaltung – Handlungsempfehlungen
5. Entscheidungshilfen und exemplarische Fallanalysen
  - 5.1 Konstruktive Schaubilder zur steuerlichen Sponsoring-Systematisierung
  - 5.2 Werbemobile
  - 5.3 Zusammenfassung von Werbeleistungen
  - 5.4 Patenschaften
6. Erörterung von Vereinbarungen
  - 6.1 Durchdachte Sponsoringverträge
  - 6.2 Korruptionsprävention

**► Aushändigung einer topaktuellen und umfassenden Materialsammlung**

**Fortbildungsmodul B**

am 21. Februar 2012 in der Zeit vom 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr

**„Anwendung des steuerlichen Gemeinnützigkeits- und Zuwendungsrechts auf Einrichtungen des öffentlichen Rechts“**

(Information - Orientierung - Praxistipps - Fallbeispiele)

**A. Anwendung des Gemeinnützigkeits- und Zuwendungsrechts auf die Besteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts**

1. Grundlagen der Besteuerung von jPdöR

2. Gemeinnützige Betriebe gewerblicher Art (Zweckbetriebe)

Begriffsbestimmungen und Abgrenzungen – Tätigkeitsbereich - Relevante Einzelfragen - Beispiele aus der Praxis

3. Erörterung von Anwendungsfragen und Problemfeldern

Museums-Shop – Freiwillige Feuerwehr – Lotterien u. Ausspielungen (Tombolas) Benefiz- u. Wohltätigkeitsveranstaltungen – Basar- u. Marktveranstaltungen

**B. Steuerbegünstigte Zuwendungen im Überblick**

1. Grundlagen des Zuwendungsrechts
2. Mitgliedsbeiträge, Umlagen, Aufnahmegebühren, Durchlaufspenden
3. Spenden und Umlagen an Betriebe gewerblicher Art
4. Verwendung von Zuwendungsbestätigungen unter Beachtung der aktuellen BMF-Erläuterungen
5. Vertrauensschutz und Haftung sowie Aufzeichnungspflichten

**C. Problematisierung spezieller Zuwendungsarten**

- ▶ Sachspenden – Aufwandsspenden – Elternspenden – Auslandsspenden
- ▶ Abgrenzung zwischen Spenden und Sponsoring bei Patenschaften

**D. Steuervergünstigungen bei nebenberuflichen Tätigkeiten**

1. Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 26 EStG
2. Allgemeine steuerfreie Aufwandspauschale nach § 3 Nr. 26a EStG

**E. Entwicklungstendenzen**

1. Relevante Veröffentlichungen aus der Finanzverwaltung auf dem neuesten Stand
2. Folgewirkungen aus der aktuelle Rechtsprechung und anhängige Verfahren

▶ **Aushändigung einer topaktuellen und umfassenden Materialsammlung**

▶ <b>Ort und Zeit der Veranstaltung:</b>
--

**„Hotel Dorotheenhof Weimar“**

<http://www.dorotheenhof.com/cms/website.php?id=/hotel-weimar.htm>

Dorotheenhof 1, 99427 Weimar-Schöndorf

**Telefon:** (03643) 459 – 0 - **Fax:** (03643) 459 – 20 -

**Email:** [info@dorotheenhof.com](mailto:info@dorotheenhof.com)

Hinweis:

Preislich moderate Übernachtungsmöglichkeiten sind in der Bildungsstätte vorhanden und sollten rechtzeitig reserviert werden. Die Kosten tragen die Seminarteilnehmer selbst.

- ▶ **20. und 21. Februar 2012** jeweils in der Zeit von 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr

▶ <b>Seminarpreis pro Tag:</b>
--------------------------------

- Pro Person: **380,00 Euro** (zzgl. 19 % USt)
- Sonderpreis für Angehörige des öffentlichen Dienstes: **280,00 Euro** (zzgl. 19 % USt)

Die Seminarteilnehmer/-innen erhalten:

- wertvolle Skriptunterlagen und aktuelle Materialien sowie
  - Mittagessen, Getränke, Obst und Pausensnacks.

▶ <b>Veranstalter:</b>
------------------------

Dipl.-Kfm. **Uwe Baldauf** (Kommunsense – Fortbildung im Steuerrecht)  
Hindenburgdamm 4 (b), 12203 Berlin-Licherfelde

**Telefon/Fax:** (030) 833 07 28 -

**Email:** [uwebaldauf@gmx.de](mailto:uwebaldauf@gmx.de) - **Internet:** [www.kommunsense.de](http://www.kommunsense.de)

## **Fax-Anmeldung – 030 / 833 07 28**

Ja, ich/wir nehme(n) an dem folgenden Fachseminar(en) teil:

### **Besteuerung gemeinnütziger öffentlicher Betriebe und Einrichtungen**

- 
- (A) Sponsoring im öffentlich-rechtlichen Tätigkeitsbereich**  
**(B) Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht bei öffentlichen Einrichtungen**
- 

#### **► Fachreferenten:**

Dipl.Kfm-Dipl.Bw. **Uwe B a l d a u f** (Berater öffentlicher Betriebe und Einrichtungen)  
 Steuerberater **Horst E v e r s b e r g** (ehemals MinR im Finanzministerium NRW)

#### FORTBILDUNGSPAKET:

- Modul A (Sponsoring) am 20. Februar 2012** (von 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr)  
 **Modul B (Spenden + GemR) am 21. Februar 2012** (von 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr)

#### **► Veranstaltungsort**

„Hotel Dorotheenhof Weimar“, Dorotheenhof 1, 99427 Weimar-Schöndorf

- 380 Euro pro Tag und Person** (zzgl. 19 % USt)  
 **280 Euro pro Tag und Person** (zzgl. 19 % USt) für Angehörige des öffentl. Dienstes  
 - einschließlich Skriptum, Materialien, Mittagessen, Getränke und Pausen-Snacks -

Teilnehmer(in) 01: .....

Teilnehmer(in) 02: .....

**Rechnung an** : .....

.....

.....  
 (Datum)

.....  
 (Unterschrift)